

# 3. Quartalsbericht 2015

Europa kann so einfach sein.



Bericht über das 3. Quartal 2015

## der EU-Förderagentur GmbH

### 1. Vorwort

Die EU-Förderagentur GmbH (kurz EUFA) bietet Interessentinnen und Interessenten in Abstimmung mit den treuhändig verwaltenden Technischen Sekretariaten und Projekten von Dienststellen der Stadt Wien Einblick in die laufende Arbeit. In den quartalsweise erscheinenden Berichten erhalten Sie einen Überblick über Aktivitäten der vorangegangenen Monate sowie Ausblicke auf die nahe Zukunft.

Die Tätigkeiten der Verwaltung liegen ausschließlich im Support und im reibungslosen Ablauf der treuhändig zu verwaltenden „Abteilungen“. Wir garantieren die korrekte Mittelverwendung, vereinheitlichen Strukturen in der Abrechnung und bieten Dienststellen des Magistrates die Möglichkeit EU-Förderprojekte den Vorgaben der Europäischen Union, des fördergebenden Programms sowie den nationalen Vorschriften gerecht zu werden. Die Stadt Wien kann dadurch vermehrt Projekte abwickeln, die eine sichere und reibungslose Umsetzung ermöglichen.

Sollten Sie Fragen an bzw. über die EUFA oder zu unseren Services haben, so können Sie sich gerne per Mail ([office@euфа-wien.at](mailto:office@euфа-wien.at)) oder per Telefon (+43-1-89 08 088 2105) an uns wenden.

Viel Spaß beim Lesen!

Europa kann so einfach sein.



## 2. Aus den Abteilungen

### GTS SK-AT 2007-2013

[www.sk-at.eu](http://www.sk-at.eu)

#### Allgemeines zum Technischen Sekretariat:

Das Gemeinsame Technische Sekretariat des Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei-Österreich 2007-2013 unterstützt und begleitet zahlreiche Aktivitäten, die die Zusammenarbeit zwischen der Slowakei und Österreich intensivieren und verbessern. Die sieben slowakischen und österreichischen Mitarbeiter/innen des Gemeinsamen Technischen Sekretariats (GTS) sind die rechte Hand der Verwaltungsbehörde bei der Programmumsetzung, sorgen für eine umfassende Publizität des Programms, informieren Antragsteller/innen und Projektträger/innen, bewerten Projektanträge und kontrollieren laufend den planmäßigen und programmkonformen Fortschritt der Projektaktivitäten.

#### Bericht über das 3. Quartal inklusive Ausblicke:

Das Hauptziel des Gemeinsamen Technischen Sekretariats (GTS) CBC 2007-2013 war es, möglichst viele Projekte abzuschließen. Der Projektabschluss erfordert eine genaue rechnerische und inhaltliche Kontrolle der Auszahlungsanträge, die von den Projekten eingereicht werden. Da es sich nun um die letzten Auszahlungsanträge handelt, ist dieser Schritt relativ umfassend. In Projekten mit durchschnittlich drei, aber bis zu acht Partnern und oft bis zu 15 Teilzahlungen müssen am Ende sämtliche Daten

im Monitoringsystem – dem Buchhaltungssystems des Förderprogrammes – übereinstimmen.

Eine weitere wichtige Aufgabe des Gemeinsamen Technischen Sekretariats ist die Vorbereitung des neuen Programms für die Förderperiode 2014 – 2020. Nach einem intensiven Vorbereitungsprozess wurde das neue Programm Interreg V-A Slowakei-Österreich im Juni bei der EU-Kommission eingereicht und genehmigt.

Im dritten Quartal fanden weitere acht Treffen der an der Programmverwaltung beteiligten Regionen sowie dem Ministerium für Landwirtschaft und ländlicher Entwicklung der Slowakei statt.

Es galt zahllose Details zur Programmverwaltung zu diskutieren und im Einvernehmen zu regeln. Maßgebliche Dokumente für künftige Projektträger sind insbesondere die Förderfähigkeitsregeln, das Antragsformular, Förder- und Partnerschaftsvertrag zum Projekt sowie das Handbuch für Antragsteller. Die Aufgaben des GTS umfassen Organisation sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Ein erheblicher Aufwand resultiert aus der Mehrsprachigkeit der meisten Dokumente - die wichtigsten Dokumente müssen in Slowakisch und Deutsch zur Verfügung gestellt werden.

Im November 2015 ist eine Auftaktveranstaltung zum neuen Programm Interreg V-A Slowakei-Österreich geplant.

Europa kann so einfach sein.



## GS Interreg CENTRAL EUROPE

[www.interreg-central.eu](http://www.interreg-central.eu)

### Allgemeines zum Gemeinsamen Sekretariat (GS):

Das von der MA27 verwaltete EU-Regionalförderprogramm Interreg CENTRAL EUROPE finanziert seit 2007 transnationale Kooperationsprojekte in den mitteleuropäischen EU-Mitgliedstaaten Deutschland, Italien, Österreich, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn. Seit 2014 nimmt auch Kroatien am Programm teil, das im Dezember 2014 offiziell von der Europäischen Kommission genehmigt wurde.

Förderschwerpunkte des Programms sind dabei die Bereiche regionale Innovation, CO2 Reduktion, Umwelt- und Kulturressourcen sowie Verkehr. Das Gemeinsame Sekretariat (GS) unterstützt die Programmverwaltung in der Abwicklung sämtlicher programmspezifischer Agenden.

### Bericht über das 3. Quartal inklusive Ausblicke:

Im dritten Quartal stand neben der Prüfung von Projekten der Förderperiode 2007-2013 eine erste Projektausschreibung des neuen Interreg CENTRAL EUROPE Programms im Fokus. Das GS koordinierte dabei alle Aktivitäten der Ausschreibung, deren erste Stufe am 12. Februar 2015 geöffnet und am 15. April 2015 geschlossen wurde.

Die 620 Anträge für Kooperationsprojekte, die elektronisch eingereicht wurden, sind zwischen Juni und August 2015 hinsichtlich deren Relevanz und Partnerschaft vom GS evaluiert worden. In der Sitzung des Begleitausschusses am 21. und 22. September in Wien wurden dann die

Ergebnisse der Evaluierung präsentiert. Der Begleitausschuss hat beschlossen, 91 Projektanträge in die zweite Ausschreibungsstufe einzuladen. Außerdem wurde beschlossen, dass die nächste Ausschreibung als einstufiges Verfahren im April 2016 eröffnet wird. Die Kommunikationsstrategie wurde vom Begleitausschuss angenommen und wird auch publiziert.

Das GS war zudem mit der Finalisierung der eMS online Plattform und den notwendigen Dokumenten für die zweite Ausschreibungsstufe beschäftigt. Für die leitenden Antragsteller, die in die zweite Stufe eingeladen wurden, wird auch ein Training, das im Oktober in Prag stattfinden wird, organisiert.

Die Ergebnisse von Projekten der Förderperiode 2007-2013 werden vom 20. Oktober bis 20. November 2015 im Rahmen der PORTRAITS Ausstellung in Prag einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Die Ausstellung wurde vom GS in Kooperation mit der Vertretung der Kommission und dem tschechischen Ministerium für Regionalentwicklung vorbereitet.

Aktuelle Entwicklungen und Ergebnisse des Interreg CENTRAL EUROPE Programms werden regelmäßig auf [www.interreg-central.eu](http://www.interreg-central.eu) sowie über Twitter, LinkedIn und Facebook kommuniziert. Der weitere Verlauf des Jahres 2015 wird von der Abwicklung der ersten Ausschreibung geprägt bleiben. Nach der Evaluierung der zweiten Stufe soll im April 2016 eine Entscheidung über Förderungen für neue transnationale Projekte in Höhe von etwa 80 Millionen Euro getroffen werden. Parallel wird vom GS die vergangene Förderperiode endgültig abgewickelt werden.

Europa kann so einfach sein.



## INTERACT POINT VIENNA

[www.interact-eu.net](http://www.interact-eu.net)

### Allgemeines zum Projekt:

Schwerpunkt des INTERACT Points Vienna ist die Unterstützung von 28 Programmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit aus 18 verschiedenen Ländern im zentraleuropäischen und südosteuropäischen Raum. Im Vordergrund steht die Steigerung der Effizienz und Wirksamkeit dieser Kooperationsprogramme, sowie IPA (Instrument für Heranführungshilfe) grenzüberschreitende Programme mit EU-Ländern.

### Bericht über das 3. Quartal inklusive Ausblicke:

Wie bereits in den ersten beiden Quartalen war der Schwerpunkt für INTERACT Point Vienna auch dieses Quartal die Weiterentwicklung der Monitoringsoftware („electronic monitoring system“ – eMS).

In diesem Zusammenhang fanden zwei Ausbildungstrainings statt.

Zusätzlich organisierte INTERACT in Berlin die Informationsveranstaltung ‘Interreg’, bei der folgende Themen diskutiert wurden:

- Beihilferecht
- allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung
- e-MS Monitoring System und
- die INTERREG Datenbank KEEP

Das Thema ‘Staatliche Beihilfe’ wurde auch von einigen Transnationalen Programmen in einem von INTERACT organisierten Treffen im September in Wien diskutiert. Eine weitere Veranstaltung, die im September in Wien stattgefunden hat, war das Seminar zum Thema Evaluierungsplan. Interreg Programme erörterten offene Fragen und die praktische Umsetzung des Evaluierungsplanes.

Am 15. und 16. September 2015 veranstaltete die luxemburgische Ratspräsidentschaft in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und INTERACT eine Feier anlässlich des 25-jährigen Bestehens von INTERREG. Die Veranstaltung sollte zeigen, welche aktive Rolle INTERREG bei der Regionalentwicklung und beim europäischen Zusammenhalt gespielt hat und inwiefern es die Lebensqualität und die lokale Wirtschaft verbessert hat.

Insgesamt organisierte IP Vienna in diesen 3 Monaten sechs Veranstaltungen und nahm an vielen Treffen der ETZ Programme, sowie der EU-Kommission und anderen INTERACT Büros teil.

Europa kann so einfach sein.



## Die EU-Regionalkoordination der Stadt Wien

<https://www.wien.gv.at/wirtschaft/eu-strategie/eu-foerderung/index.html>

### Allgemeines zur EU-Regionalkoordination:

Die EU-RegionalkoordinatorInnen (RK) sind in der Stadt Wien bei der Magistratsabteilung 27 - Europäische Angelegenheiten angesiedelt und unterstützen Wiener Projektträger/innen bei der Ausarbeitung von grenzüberschreitenden Vorhaben mit Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Dazu gehört die enge Abstimmung mit den anderen Regionalkoordinator/innen im Programmgebiet genauso wie die persönliche Beratung, um langfristige Kooperationen über die Grenze hinweg aufzubauen. Nach erfolgter Einreichung der Projekte unterstützen die RK die Programmbehörden bei der formellen und qualitativen Prüfung der Anträge. Wird ein Projektantrag genehmigt, begleiten die RK die Projektträger/innen während der gesamten Laufzeit des Projektes. Die RK verstehen sich aber auch als Schnittstelle zu nationalen Kofinanzierungsstellen (z.B. den Ministerien) sowie zur Programmverwaltung (Verwaltungsbehörden, Gemeinsame Technische Sekretariate)

### Bericht über das 3. Quartal inklusive Ausblicke:

Die Regionalkoordinatorinnen waren nach wie vor hauptsächlich damit beschäftigt, einerseits den Abschluss der alten Förderperiode 2007-2013 voranzutreiben und andererseits die für den Start der neuen Förderperiode 2014-2020 notwendigen Schritte gemeinsam mit den

Programmpartner/innen zu setzen. In den Programmen 2007-2013 wurden bis Ende Juni/Anfang Juli alle Endabrechnungen der Wiener Projektpartner/innen von den Regionalkoordinatorinnen entgegen genommen und nach positiv erfolgtem Formalcheck an die Wiener FLC weitergeleitet. Bis Ende des 3. Quartals hat die Wiener FLC von den noch zu prüfenden € 7,2 Mio. EFRE bereits € 3,8 Mio. geprüft. Somit verbleiben bis Ende des Jahres noch € 3,4 Mio. EFRE, die sich auf 18 Projekte aus allen drei Programmen aufteilen.

Für die neue Förderperiode waren die Regionalkoordinatorinnen weiterhin aktiv an der Erstellung von gemeinsamen Förderfähigkeitsregeln aller drei grenzüberschreitenden Kooperationsprogramme beteiligt. Die Information von Projektträger/innen zur neuen Förderperiode telefonisch, per E-Mail oder in persönlichen Beratungsgesprächen war ebenfalls Teil des Aufgabenspektrums der RK.

Besonders erwähnenswert ist, dass in der Zwischenzeit alle drei grenzüberschreitenden Programme von der Europäischen Kommission genehmigt wurden.

### Ausblick für das 4. Quartal 2015:

Um die Projektpartner/innen in der neuen Förderperiode bei der Umsetzung ihrer Projektideen noch besser unterstützen zu können und um den Mehrwert der Projekte in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, ist die Erstellung einer neuen Website für die drei grenzüberschreitenden EU-Programme angedacht. Die Auftragsvergabe erfolgte bereits über die MA 14. Die ersten Arbeitsschritte sollen mit Beginn des 4. Quartals erfolgen; die Website bis Ende des 1. Quartals 2016 online sein.

Europa kann so einfach sein.



## MA 18 – Smart City Wien Team

[www.danube-region.eu/pages/priorities/](http://www.danube-region.eu/pages/priorities/)

### Allgemeines zum Projekt:

Das Smart City Wien Team, innerhalb der Magistratsabteilung 18 (MA 18) Stadtentwicklung und Stadtplanung, der Stadt Wien, unterstützt die Umsetzung der Smart City Wien Rahmenstrategie durch nationale und internationale stadtplanungsrelevante geförderte Smart City Forschungsprojekten. Die Mitarbeiter/innen der MA 18, die über die EU-Förderagentur GmbH angestellt sind, sind mit der inhaltlichen und administrativen Bearbeitung der nachstehenden Projekte beschäftigt.

### Bericht über das 3. Quartal inklusive Ausblicke:

- [TRANSFORM](#) – Transformation Agenda for Low Carbon Cities, dass im 7. Forschungsrahmen der Europäischen Kommission gefördert wird, wurde im 2. Quartal 2015 beendet. Endabrechnungen wurden fertiggestellt. Im 4. Quartal 2015 werden Ergebnisse des Projektes in Form einer Publikation aufbereitet.
- [Transform+](#) - ist ein nationales Folgeprojekt zu TRANSFORM und wird vom Klima- und Energiefonds der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft gefördert. Im Projekt werden u.a. ein Smart Citizen Assistent und ein e-delivery Konzept entwickelt, die die Entwicklung Wiens zur Smart City sichtbar unterstützen sollen. Der Wiener Erkenntnisgewinn soll umlegbar und anwendbar für andere österreichische Städte aufbereitet werden. Im 3. Quartal 2015 fanden hierzu regelmäßige Arbeitstreffen mit allen ProjektpartnerInnen zu den

oben angeführten Projekten statt. Im 4. Quartal 2015 wird die inhaltliche Arbeit und Austausch zum Projekt fortgeführt. Der Fokus liegt auf den Projektergebnissen und dem Projektabschluss.

- [Smart Cities Demo Aspern \(SCDA\)](#), ist ein durch den Klima- und Energiefonds der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft gefördertes Forschungsprojekt. Im Projekt sollen Smart City Kriterien und Indikatoren entwickelt werden, die auf die Seestadt Aspern und andere Stadterweiterungsgebiete angewendet werden können. Im 3. Quartal 2015 wurde ein Fragebogen entworfen, welcher in der Seestadt Aspern durchgeführt wurde. Die ausgewerteten Ergebnisse werden für das 4. Quartal erwartet.
- [CityKeys](#), ist ein im Forschungsrahmenprogramm HORIZON 2020 Programm der EU gefördertes Projekt. Im Projekt soll ein Instrument zur Messung von smarten Projekten entwickelt werden, welches einen europäischen Vergleich von smarten Projekten ermöglicht. Im 3. Quartal 2015 wurden passende KPI für das Leistungsmessungskonzept ausgewählt. Im 4. Quartal werden diese auf Datenverfügbarkeit geprüft.
- [SMART.MONITOR](#), ist ein vom bmvit im Rahmen der 2. Ausschreibung „Stadt der Zukunft“ gefördertes Sondierungsprojekt. Im Projekt soll ein Monitoringkonzept, aufbauend auf der Smart City Wien Rahmenstrategie, für Wien erstellt werden. Der Projektstart war im 3. Quartal 2015. Im 4. Quartal 2015 folgen ExpertInneninterviews und regelmäßige Arbeitstreffen der Projektpartner.

Europa kann so einfach sein.



## PAC 10 – EU Strategie für den Donauraum

<http://www.danube-capacitycooperation.eu/>

### Allgemeines zum Projekt:

Das übergeordnete Ziel der Donauraumstrategie ist, allen Bürger/innen des Donauraums bis 2020 bessere Chancen auf höhere Bildung, Beschäftigung und Wohlstand in ihrer Heimatregion zu ermöglichen. Die Strategie soll den Donauraum zu einer echten Region des 21. Jahrhunderts machen: sicher und zuversichtlich - eine der attraktivsten Regionen Europas.

Dieses primäre Ziel der EUSDR (EU-Strategie für den Donauraum) soll durch eine effizientere Nutzung bereits vorhandener Strukturen und Ressourcen erreicht werden. Auch ein koordiniertes Vorgehen in der Abstimmung von Politiken unterschiedlicher Ebenen, verschiedener sektoraler Strategien und Finanzierungsinstrumente soll dieser Zielsetzung dienen. Der Prioritätsbereich 10 „Institutionelle Kapazität und Kooperation“ (PAC10) wird von der Stadt Wien gemeinsam mit dem Centre for Excellence in Finance in Ljubljana koordiniert.

### Bericht über das 3. Quartal inklusive Ausblicke:

Das dritte Quartal 2015 stand vor allem im Zeichen des Jahresberichts an die Europäische Kommission, sowie einiger strategischer Treffen.

Die EU-Strategie für den Donauraum hat im Gefolge einer Diskussion über ihre Struktur, die seitens der Kommission initiiert wurde, wesentliche strukturelle Änderungen erfahren. Im Juli 2015 wurde der Danube Strategy Point in Brüssel als zusätzliche Administrative Einheit eingeführt, um die Strategie noch effektiver gestalten zu können. Am 23. September wurde das Danube Transnational-Programm gestartet, das in Budapest beheimatet ist und in Zukunft auch spezifische Unterstützung für die Strategie leisten wird.

Das dritte Quartal war zusätzlich der Projektentwicklung und der Verstärkung von Netzwerken gewidmet. PAC 10 übernahm in diesem Sinne auch die Leitung einer thematischen Gruppe im Bereich Soziales und Zivilgesellschaft in der Arbeitsgemeinschaft „Donauländer“ und nahm an einem Treffen am 18. September in Stuttgart teil. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Statement zur Flüchtlingskrise formuliert, das anlässlich des 4. Jahresforums am 29. und 30. Oktober in Ulm verabschiedet werden soll.

Am 25. September organisierte PAC 10 gemeinsam mit der Europäischen Kommission in der EU-Vertretung in Wien eine internationale Konferenz zur Frage des Menschenhandels im Donauraum und diesbezüglicher Gender- und Gesundheitsaspekte.

Europa kann so einfach sein.





Abkürzungsverzeichnis:

<b>EFRE</b>	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung	
<b>ETZ</b>	Europäische Territoriale Zusammenarbeit	
<b>EUSDR</b>	EU-Strategie für den Donauraum	
<b>EVTZ</b>	Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit	
<b>FLC</b>	First Level Control	1. Prüfebene von EFRE Förderprojekten
<b>GTS</b>	Gemeinsames Technisches Sekretariat	
<b>GS</b>	Gemeinsames Sekretariat	
<b>NCP</b>	National Contact Point	
<b>PAC</b>	Priority Area Coordinator	
<b>RK</b>	Regionalkoordination	
<b>PA</b>	Schwerpunktbereich	Priority Area
<b>PA 10</b>	Schwerpunktbereich 10	Priority Area 10

Europa kann so einfach sein.



**EU-Förderagentur GmbH**  
Kaiserstraße 113-115/8  
A-1070 Wien  
t +43 1 89 08 088 2105  
e office@eufa-wien.at

**www.eufa-wien.at**

Europa kann so einfach sein.



Ein Unternehmen der **w!enhold!ng**